

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Albarello (Gefäßkeramik)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik</p> <p>Inventarnummer: I. 3978</p>
---	---

Beschreibung

Dieses Apothekergefäß (ital. Albarello) weist einen charakteristischen hohen zylindrischen Körper mit leicht konkaver Wandung auf. Die Wandung ist durch doppelte blaue Linien in vertikale Dekorbänder unterteilt: Zwei breitere Flächen sind mit Mandelformen gefüllt, die im Zentrum einen Kreis bilden. Zwischen diese beiden sind schmale Flächen eingelassen, in die blau umrandete ovale Kartuschen eingestellt sind. Zwei der Kartuschen weisen floralen Rankendekor, die zwei anderen eine ungelesene Inschrift in Lüster auf. Während auf der Schulter die dunkle Lüsterinschrift wieder zu finden ist, werden am Hals die Mandelformen aufgegriffen. Diese Art von Gefäßen wurde als Transportbehälter mit diversen Füllungen im 14. Jahrhundert im gesamten Mittelmeerraum bis nach Sizilien und Spanien gehandelt. Dort wurden sie sowohl als Apothekergefäße als auch als Blumengefäß weiterverwendet und beeinflussten die dortigen Töpfer motivisch. Ihre charakteristische Form mit der eingezogenen Wandung soll sich von großen Bambusstücken herleiten, in denen Gewürze oder Arzneien ursprünglich transportiert worden sind. Zudem kann das Gefäß durch die besondere Form der Lippe und des Halses leicht mit Stoff oder Leder zugebunden werden.

Grunddaten

Material/Technik:

Quarzfritte, fritware

Maße:

Höhe: 26,6 cm, Durchmesser: 14,9 cm,
Wandungsstärke: ca. 0,8 cm, Durchmesser:
9,4 cm Rand

Ereignisse

Hergestellt wann 14. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Albarello (Gefäß)